NACHRICHTEN AG

29. Januar 2021

89 Prozent Schutz, Schwächen bei Mutationen

Ein Corona-Impfstoffkandidat des US-amerikanischen Pharmaunternehmens Novavax schützt offenbar 89 Prozent vor Covid-19. Dies geht aus einer vorläufigen Analyse der dritten und letzten Testphase für die Vorbereitung hervor, wie das Unternehmen am Donnerstag bekannt gab. Laut der britischen Studie wirkt der Agent auch gegen Varianten des Virus, die zum ersten Mal in Großbritannien und Südafrika aufgetreten sind – wenn auch nicht ganz so gut. Der Testlauf mit 15.000 Probanden in Großbritannien ist noch nicht abgeschlossen. Die vorläufige Analyse ergab jedoch, dass bei 62 Teilnehmern bisher Covid-19 diagnostiziert worden war – und nur sechs in der Gruppe, die den Impfstoff erhalten hatte. …

Ein Corona-Impfstoffkandidat des US-amerikanischen Pharmaunternehmens Novavax schützt offenbar 89 Prozent vor Covid-19. Dies geht aus einer vorläufigen Analyse der dritten und letzten Testphase für die Vorbereitung hervor, wie das

Unternehmen am Donnerstag bekannt gab. Laut der britischen Studie wirkt der Agent auch gegen Varianten des Virus, die zum ersten Mal in Großbritannien und Südafrika aufgetreten sind – wenn auch nicht ganz so gut.

Der Testlauf mit 15.000 Probanden in Großbritannien ist noch nicht abgeschlossen. Die vorläufige Analyse ergab jedoch, dass bei 62 Teilnehmern bisher Covid-19 diagnostiziert worden war – und nur sechs in der Gruppe, die den Impfstoff erhalten hatte. Der Rest erhielt ein unwirksames Placebo.

Besorgnis über Mutationen

Lesen Sie weiter nach der Anzeige

Diese Probanden wurden in einer Phase infiziert, in der das Vereinigte Königreich einen massiven Anstieg der Koronafälle verzeichnete, was auf die besonders ansteckende Mutante zurückzuführen ist. Mehr als die Hälfte der Studienteilnehmer hatte die Variante, wie eine Vorstudie zeigte. Die Zahlen sind sehr gering, aber laut Novavax deuten sie darauf hin, dass der experimentelle Impfstoff zu fast 96 Prozent gegen das vorherrschende Coronavirus und zu fast 86 Prozent gegen die Mutante wirksam ist.

Die Forscher sind noch besorgter über die in Südafrika entdeckte Virusvariante, die verschiedene Mutationen aufweist. Erste Ergebnisse einer Novavax-Studie in kleinerem Maßstab legen nahe, dass der Impfstoff gegen diese Variante wirkt, jedoch nicht annähernd so gut wie gegen die aus Großbritannien.

Einige HIV-Patienten nahmen an der südafrikanischen Studie

teil. Bei HIV-negativen Freiwilligen schien der Impfstoff zu 60 Prozent wirksam zu sein. Wenn Sie die immungeschwächten Teilnehmer mit einbezogen haben, lag die allgemeine Schutzrate bei 49 Prozent, wie Novovax angekündigt hat. Gentests sind noch nicht abgeschlossen, aber rund 90 Prozent der in der südafrikanischen Studie identifizierten Covid 19-Krankheiten scheinen auf die neue Mutante zurückzuführen zu sein.

Die vorläufigen Ergebnisse der letzten Testphase könnten Novavax den Weg für die Zulassung des Impfstoffs in Großbritannien ebnen. Die US-Regierung finanziert derzeit eine viel umfassendere Studie, für die noch Freiwillige an Bord gebracht werden.

Wissenschaftler und Verantwortliche in der Politik befassen sich mit der Frage, ob zugelassene und bevorstehende Impfstoffe die besorgniserregenden Mutanten abwehren können. Die Welt hofft auch auf neue Impfstoffe angesichts von Engpässen bei bestellten Dosen.

Inspiriert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de